

**Geschäftsführung
Ausschuss für Finanzen,
Beteiligungssteuerung und
Betriebsausschuss WAW**

| | |
|-------------------|-------------------------------|
| Es informiert Sie | Sabrina Schramm |
| Telefon (0202) | 563-6251 |
| Fax (0202) | 563-8577 |
| E-Mail | fa.btm.azd@stadt.wuppertal.de |
| Datum | 01.07.2016 |

Niederschrift

**über die öffentliche / nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Finanzen,
Beteiligungssteuerung und Betriebsausschusses WAW (SI/1223/16) am 16.06.2016**

Anwesend sind:

Vorsitz

Herr Klaus Jürgen Reese

von der SPD-Fraktion

Herr Johannes van Bebber, Herr Guido Grüning, Herr Servet Köksal

von der CDU-Fraktion

Frau Claudia Hardt, Herr Hans-Jörg Herhausen, Herr Ludger Kineke, Herr Michael Schulte,
Herr Michael Wessel

von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Herr Klaus Lüdemann, Frau Regina Orth, Herr Marc Schulz

von der Fraktion DIE LINKE

Herr Gerd-Peter Zielezinski

von der FDP-Fraktion

Herr Manfred Todtenhausen

von der WfW-Fraktion

Herr Heribert Stenzel

von der Fraktion PRO Deutschland/DIE REPUBLIKANER

Frau Claudia Bötte

als sachkundige Einwohner/in

Herr Ralf Böddecker, Herr Daniel Kolle, Herr Andreas Ludwigs

von der Verwaltung

Herr Norbert Dölle, Frau Sylvia Hübler, Herr Panagiotis Paschalis, Herr Dr. Johannes Slawig

vom Personalrat

Herr Samir Bouaissa

Mitglieder Eigenbetriebe und Gesellschaften:

Herr Herkenberg (Eigenbetrieb ESW Straßenreinigung), Herr Bogun (Konzern WSW Wuppertaler Stadtwerke), Herr Herkenberg (AWG Abfallwirtschaftsgesellschaft Wuppertal mbH), Herr Zier (GWG Gemeinnützige Wohnungsbaugesellschaft Wuppertal mbH), Herr Dr. Volmerig (Wirtschaftsförderung Wuppertal AöR), Herr Heck und Frau Asbeck (Historische Stadthalle Wuppertal GmbH), Herr Dr. Kletzander (Jobcenter Wuppertal AöR)

Nicht anwesend sind:

von der SPD-Fraktion

Herr Wilfried Michaelis

von der CDU-Fraktion

Herr Gregor Ahlmann

von der Fraktion PRO Deutschland/DIE REPUBLIKANER

Herr Thomas Kik

berat. Mitglied § 58 I S. 11 GO NRW

Herr Ralf Wegener

Schriftführerin:

Sabrina Schramm

Beginn: 16:03 Uhr

Ende: 16:59 Uhr

I. Öffentlicher Teil

Teil A - Angelegenheiten der participationssteuerung

1 Jahresabschlüsse

1.1 Jahresabschluss 2015 der Wirtschaftsförderung Wuppertal AöR (WiFö) Vorlage: VO/0359/16

Beschluss des Ausschusses für Finanzen, participationssteuerung und Betriebsausschuss WAW vom 16.06.2016:

Der Rat stimmt der Entscheidung des Verwaltungsrates wie folgt zu:

1. Der vorgelegte Jahresabschluss der WiFö AöR für das Geschäftsjahr 2015 wird festgestellt.
2. Dem Vorstand wird für das Geschäftsjahr 2015 Entlastung erteilt.
3. Zum Abschlussprüfer für das Jahr 2016 wird die Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft WTG Wirtschaftstreuhand Dr. Grüber PartG mbH bestellt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

1.2 Jahresabschluss 2015 der Jobcenter Wuppertal AöR Vorlage: VO/0341/16

Herr Dr. Kletzander geht auf die Nachfrage nach dem „Erfolg der Einrichtung des Jobcenters“ für die Stadt Wuppertal ein. Er erläutert u. a. die abgeschlossenen Zielvereinbarungen mit dem Land NRW und die positive Zielerreichung dieser Kennzahlen im Jahr 2015. Darüber hinaus erinnert der Ausschussvorsitzende, Herr Stv. Reese, an die Hintergründe der damaligen Einrichtung dass insbesondere die Integrations- und Beschäftigungsförderungsmaßnahmen besser an regionale Bedingungen angepasst werden können, wenn das Jobcenter in städtischer Trägerschaft ist.

Beschluss des Ausschusses für Finanzen, participationssteuerung und Betriebsausschuss WAW vom 16.06.2016:

Der Rat stimmt den Entscheidungen des Verwaltungsrates wie folgt zu:

1. Der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2015 wird festgestellt.
2. Der Vorstand wird für das Geschäftsjahr 2015 entlastet.
3. Zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2016 wird die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Rödl & Partner GmbH, Köln bestellt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

1.3 Jahresabschluss der Historische Stadthalle Wuppertal GmbH für das Geschäftsjahr 2015
Vorlage: VO/0418/16

Beschluss des Ausschusses für Finanzen, Beteiligungssteuerung und Betriebsausschuss WAW vom 16.06.2016:

Der Vertreter der Stadt Wuppertal in der Gesellschafterversammlung der Historische Stadthalle Wuppertal GmbH wird beauftragt, in der Gesellschafterversammlung des Unternehmens wie folgt abzustimmen:

1. Der vorgelegte Jahresabschluss der Historische Stadthalle Wuppertal GmbH für das Geschäftsjahr 2015 – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang und Lagebericht – wird mit einem Jahresüberschuss von 181.483,51 Euro festgestellt.
2. Der Jahresüberschuss zum 31. Dezember 2015 in Höhe von 181.483,51 Euro wird auf neue Rechnung vorgetragen.
3. Den Mitgliedern des Aufsichtsrates wird für das Geschäftsjahr 2015 Entlastung erteilt.
4. Der Geschäftsführung wird für das Geschäftsjahr 2015 Entlastung erteilt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

Herr Stv. Zielezinski hat gemäß § 31 GO NRW an Beratung und Beschlussfassung nicht teilgenommen.

1.4 Jahresabschluss der Historische Stadthalle Wuppertal Service GmbH für das Geschäftsjahr 2015
Vorlage: VO/0419/16

Beschluss des Ausschusses für Finanzen, Beteiligungssteuerung und Betriebsausschuss WAW vom 16.06.2016:

Der Vertreter der Stadt Wuppertal in der Gesellschafterversammlung der Historische Stadthalle Wuppertal Service GmbH wird beauftragt, in der Gesellschafterversammlung der Gesellschaft wie folgt abzustimmen:

1. Der vorgelegte Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2015 der Historische Stadthalle Wuppertal Service GmbH – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang sowie Lagebericht – wird festgestellt.
2. Der Jahresüberschuss in Höhe von 18.677,58 Euro wird gemäß dem Gewinnabführungsvertrag an die Historische Stadthalle Wuppertal GmbH abgeführt.
3. Der Geschäftsführung wird für das Geschäftsjahr 2015 Entlastung erteilt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

1.5 Jahresabschluss 2015 der HELIOS Klinikum Wuppertal GmbH
Vorlage: VO/0412/16

Beschluss des Ausschusses für Finanzen, Beteiligungssteuerung und Betriebsausschuss WAW vom 16.06.2016:

Der Vertreter der Stadt wird beauftragt, in der ordentlichen Gesellschafterversammlung der HELIOS Klinikum Wuppertal GmbH wie folgt abzustimmen:

1. Der vorgelegte Jahresabschluss der HELIOS Klinikum Wuppertal GmbH für das Geschäftsjahr 2015 wird festgestellt.
2. Den Mitgliedern des Aufsichtsrates wird Entlastung erteilt.
3. Den Mitgliedern der Geschäftsführung wird Entlastung erteilt.
4. Zum Abschlussprüfer des Geschäftsjahres 2016 wird die KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft bestellt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

Herr Stv., Zielezinski hat gemäß § 31 GO NRW an Beratung und Beschlussfassung nicht teilgenommen.

2 Wirtschaftspläne

3 Anträge und Anfragen / Allgemeine Vorlagen

3.1 Bestellung und Abberufung des Betriebsleiters des Eigenbetriebs Straßenreinigung Wuppertal (ESW)
Vorlage: VO/0450/16

Herr Dr. Slawig geht auf die Anmerkungen hinsichtlich der Auswahl von Herrn Bickenbach, des Bewerbungsverfahrens, der Bewerberlage und der Entscheidung durch die dafür eigens eingerichtete Findungskommission ein. Darüber hinaus erläutert er u. a., dass die Förderung von Frauen in Führungspositionen eine grundsätzliche Zielsetzung der Verwaltungsspitze sei und eine Quote von 50% angestrebt werde. Herr Dr. Slawig erläutert, dass diese Quote aktuell bei rd. 30% läge und selbstverständlich weiter ausgebaut werden müsse.

Beschluss des Ausschusses für Finanzen, Beteiligungssteuerung und Betriebsausschuss WAW vom 16.06.2016:

1. Der Rat der Stadt Wuppertal beruft Herrn Wolfgang Herkenberg als Ersten Betriebsleiter des Eigenbetriebs ESW zum 30.06.2016 ab.
2. Der Rat der Stadt Wuppertal bestellt Herrn Martin Bickenbach zum 01.07.2016 zum Ersten Betriebsleiter des Eigenbetriebs ESW für die Dauer von fünf Jahren.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit bei Enthaltung der Fraktion DIE LINKE. Die Enthaltung bezieht sich nicht auf die Person von Herrn Bickenbach, sondern aus prinzipiellen Gründen, dass im Hinblick auf die Förderung von Frauen in Führungspositionen keine Frau im Bewerberverfahren ausgewählt wurde.

3.2 Benennung des Wirtschaftsprüfers für den Jahresabschluss 2015 der APH Service GmbH
Vorlage: VO/0417/16

Beschluss des Ausschusses für Finanzen, Beteiligungssteuerung und Betriebsausschuss WAW vom 16.06.2016:

Der Vertreter der Stadt in der Gesellschafterversammlung der APH Service GmbH wird beauftragt, der Bestellung des Wirtschaftsprüfers Michael Dorf Müller zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2015 zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

4 Berichte und Mitteilungen

Teil B - Finanzangelegenheiten

5 Berichtsvorlagen

5.1 Finco-Bericht zum 30.04.2016
Vorlage: VO/0456/16

Herr Dr. Slawig ergänzt u. a. den Finco-Bericht zum 30.04.2016 um den nun vorliegenden Bericht zum 31.05.2016, der den Ausschussmitgliedern ergänzend zugegangen ist. Er weist darauf hin, dass es keine weitere Verschlechterung zum letzten Finco-Bericht per 30.04.2016 gebe, jedoch die Rückstände bei der Abrechnung der Rettungsdienstgebühren bei der Feuerwehr als ein zusätzliches Risiko aufgenommen wurde. Herr Dr. Slawig erklärt, dass bei der Feuerwehr derzeit an einer Lösung gearbeitet werde, um durch verstärkten Personaleinsatz die Rückstände abzubauen. Desweiteren wiederholt Herr Dr. Slawig seine Ankündigung, dass der Finco-Bericht wegen der besorgniserregenden Entwicklung den Ausschussmitgliedern regelmäßig zu Beginn des Folgemonats zur Verfügung gestellt werde.

Herr Dr. Slawig beantwortet auch eine Nachfrage hinsichtlich des Personalentwicklungskonzeptes, das an die aktuellen Entwicklungen angepasst und auch durch neue Maßnahmen weiterentwickelt werden müsste.

Der Ausschuss nimmt die Vorlage ohne Beschluss entgegen.

5.2 Projekt BRIT
Vorlage: VO/0461/16

Herr Dr. Slawig geht auf die Nachfrage zu der Potenzialabschätzung in dem vorliegenden Bericht ein. Er erläutert, dass die Stadt Wuppertal einen effizienten IT-Dienstleister habe, jedoch im Verbund weitere Potenziale gehoben werden könnten. Die IT-Leiter haben eine erste Einschätzung und Bewertung von möglichen Potenzialen vorgenommen, die dem Vorschlag der IT-Leiter folgend

auf Wunsch des Lenkungsausschusses zunächst mit den einzelnen Teilprojekten rückgekoppelt werden müssen. Diese Potenzialabschätzungen sollen in diesem Schritt u. a. auf Validität, Plausibilität, zeitliche Einordnung geprüft werden. Am Ende dieses Überprüfungsprozesses steht eine validierte Potenzialabschätzung, die unter strategischen, inhaltlichen und politischen Gesichtspunkten im Lenkungsausschuss bewertet wird. Die Frage wie diese Potenziale genutzt werden sollen, ist ebenfalls noch offen. Über die Ergebnisse würde der Ausschuss weiterhin informiert.

Der Ausschuss nimmt die Vorlage ohne Beschluss entgegen.

5.3 Erarbeitung eines neuen Raumkonzeptes

Vorlage: VO/0376/16

Der Ausschuss nimmt die Vorlage ohne Beschluss entgegen.

6 Haushaltsangelegenheiten

6.1 Begleitbeschluss zum Haushaltsplan 2016/2017 und zur Fortschreibung des Haushaltssanierungsplanes für das Jahr 2016

Vorlage: VO/0389/16

Herr Dr. Slawig stellt noch einmal, aufgrund einer fraktionsübergreifenden Diskussion, die Rahmenbedingungen und Anforderungen seitens der Bezirksregierung an die Genehmigung des Haushaltsplanes im Zusammenhang mit der vorliegenden Erlasslage dar. Dieser Erlass sei bindend, obwohl er bereits vor eineinhalb Jahren und vor der 2. Stufe der Bundesentlastung in Kraft getreten sei. Darüber hinaus stelle die Erlasslage eine Sonderregelung für die Kommunen dar, im Falle von geringen Einnahmen bei der Bundesentlastung unmittelbar eine Kompensationsmaßnahme zu benennen. Dies gelte bei anderen kommunalen Einnahmerückgängen nicht. Die Kommune sei im Rahmen des Stärkungspaktgesetzes in diesem Fall verpflichtet entsprechende Gegensteuerungsmaßnahmen einzuleiten. Eine konkrete Benennung sei vorab nicht erforderlich.

Zu dem Vorratsbeschluss der Erhöhung der Grundsteuer B, sieht Herr Dr. Slawig keine Alternativen, die nicht noch einschneidender und gravierender seien. Er erläutert zudem, dass auch der Ausbau der bergischen Kooperation aus seiner Sicht keine strukturellen Einsparungen in dem gleichen Volumen (13 Mio. € pro Jahr) bis zum 2018 erwarten ließe.

Beschluss des Ausschusses für Finanzen, Beteiligungssteuerung und Betriebsausschuss WAW vom 16.06.2016:

Um die im Erlass des Innenministeriums vom 10.12.2014 formulierte Vorgabe zu erfüllen, soll für den Fall, dass die vom Bund in Aussicht gestellte dauerhafte Entlastung der Kommunen ab dem Jahr 2018 nicht zu den hieraus in der mittelfristigen Finanzplanung eingestellten Erträgen führen sollte, eine Erhöhung des Hebesatzes der Grundsteuer B in dem Umfang, der für den Haushaltsausgleich notwendig ist, vorgenommen werden.

Abstimmungsergebnis:

Stimmenmehrheit bei Gegenstimmen der Fraktionen von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, DIE LINKE, FDP und WfW

7 Anträge und Anfragen / Allgemeine Vorlagen

**7.1 Transparenzsetzung
Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 13.04.2016
Vorlage: VO/0315/16**

Die Verwaltung wurde am 26.04.2016 seitens des Ausschusses gebeten eine Stellungnahme zur nächsten Ausschusssitzung zu erstellen. Die Verwaltung benötigt hierzu aufgrund von noch offenen Punkten u. a. im Bereich Open Data noch etwas Zeit. Die Stellungnahme wird zur Ausschusssitzung im September erstellt werden können.

Die Beratung dieser Vorlage wird einstimmig auf die nächste Ausschusssitzung vertagt.

**7.2 Übernahme der Grundstücke und Gebäude des Zoologischen Gartens in das Sondervermögen des Gebäudemanagements
Vorlage: VO/0438/16**

Herr Dr. Slawig geht auf die Nachfrage zu den Mehrkosten von 80 T€, die unter dem Punkt Kosten und Finanzierung aufgeführt sind, ein. Die Frage nach der Höhe der Bewertung wird mit dem Protokoll beantwortet.

Antwort der Verwaltung:

Zum 31.12.2015 haben die Grundstücke und Gebäude einen Wert von rd. 33 Mio. €. Hiervon ist die Abschreibung für das Jahr 2016 i.H.v. rd. 1,3 Mio. € abzuziehen. Die Sonderposten weisen einen Buchwert i.H.v. 10,5 Mio. € aus, abzüglich der Auflösung im Jahr 2016 i.H.v. 403 T €. Eine abschließende Aufstellung der zum 31.12.2017 zu übertragenden Gebäuden bzw. Teile von Gebäuden nebst den zugehörigen Freiflächen wird Bestandteil der Nutzungsvereinbarung.

Eine genaue Bezifferung der Werte kann jedoch erst zum Übertragungsstichtag 31.12.2016 erfolgen, da sich noch Veränderungen ergeben können u. a. infolge fortlaufender Baumaßnahmen (fortgeschrieben Baukosten, Aktivierung fertiggestellter Baumaßnahmen).

Beschluss des Ausschusses für Finanzen, Beteiligungssteuerung und Betriebsausschuss WAW vom 16.06.2016:

Der Rat der Stadt Wuppertal beschließt die Überführung der Liegenschaften im Sondervermögen des Zoologischen Gartens zum 01.01.2017 in das Sondervermögen des Gebäudemanagements.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit bei Enthaltung der WfW-Fraktion

7.3 Zukünftige Gestaltung und Nutzung des Carnaper Platzes
Vorlage: VO/0426/16

Herr Dr. Slawig antwortet auf eine Nachfrage zu den Voraussetzungen der Inanspruchnahme der Stellplatzrücklage, insbesondere hinsichtlich der Zweckgebundenheit für die Schaffung von Stellplätzen.

Der Ausschuss nimmt die Vorlage ohne Beschluss entgegen.

7.4 Änderungen zum Einsatz der Mittel des Bundesinvestitionsprogramms
Vorlage: VO/0351/16

Herr Dr. Slawig beantwortet Nachfragen zu den Maßnahmen Sanierung des Verwaltungsgebäudes und der Zoosäle dahingehend dass hier nicht sichergestellt werden könne, dass diese termingerecht fertig gestellt würden. Es handele sich hierbei in der Folge um eine Umschichtung bzw. einen Tausch mit anderen Maßnahmen, die genannten Maßnahmen würden zu einem späteren Zeitpunkt anderweitig finanziert. Die Antwort zu der Sanierung der Realschule Blücher Str. wird mit dem Protokoll zugesagt.

Antwort des Eigenbetriebs GMW:

Der Planungsaufwand für die Realschule Blücher Str. wird als hoch eingestuft, so dass die erforderliche Planungsreife noch nicht vorliegt. Aus diesem Grund kann mit keiner Fertigstellung innerhalb des genannten Zeitraumes bis 2018 gerechnet werden. Die Finanzierung ist aber auch zu einem späteren Zeitpunkt, durch die Inanspruchnahme anderer Mittel, sichergestellt.

Beschluss des Ausschusses für Finanzen, Beteiligungssteuerung und Betriebsausschuss WAW vom 16.06.2016:

Der Rat der Stadt beschließt die geänderte Maßnahmen-Planung gemäß Anlage 1.

Die Verwaltung wird im Rahmen der flexiblen Bewirtschaftung ermächtigt, notwendige Mittelumschichtungen innerhalb der investiven Budgets (der Jahre 2016 bis 2018) für den Tiefbaubereich vorzunehmen sowie die Fördergelder für Hochbaumaßnahmen bedarfsgerecht an den Eigenbetrieb GMW weiterzuleiten.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

7.5 Digitaler Gremiendienst in den Bezirksvertretungen -
Durchführungsbeschluss
Vorlage: VO/0364/16

Beschluss des Ausschusses für Finanzen, Beteiligungssteuerung und Betriebsausschuss WAW vom 16.06.2016:

1. Der Einführung des Digitalen Gremiendienstes für die Mitglieder der Bezirksvertretungen wird unter Berücksichtigung der in der Begründung dargestellten Rahmenbedingungen zugestimmt.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, umgehend die notwendigen Umsetzungsschritte, die ebenfalls in der Begründung aufgeführt sind,

einzuleiten.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

**7.6 WUPPERTAL 2025 - Projekt „Wuppertal als Fahrradstadt“: Radhaus -
Radabstellanlage mit Serviceeinheit am Döppersberg
Vorlage: VO/0369/16**

Abgesetzt: Die verwaltungsinterne Abstimmung ist noch nicht abgeschlossen.

**7.7 Wiederbereitstellung von Finanzmitteln für Baudurchführung, Verstärkung
Brücke Ohligsmühle
Vorlage: VO/0378/16**

**Beschluss des Ausschusses für Finanzen, Beteiligungssteuerung und
Betriebsausschuss WAW vom 16.06.2016:**

Die Wiederbereitstellung finanzieller Mittel in Höhe von 230.000 € wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

**7.8 Errichtung einer Notfallsanitäterschule
Vorlage: VO/0493/16**

**Beschluss des Ausschusses für Finanzen, Beteiligungssteuerung und
Betriebsausschuss WAW vom 16.06.2016:**

1. Die Städte Leverkusen, Remscheid, Solingen und Wuppertal errichten eine eigene Notfallsanitäterschule in eigener Rechtsform als gemeinsame Einrichtung der beteiligten Städte.
2. Die beteiligten Städte können auf Grundlage einer gemeinsam erstellten Matrix bis zum 15. Juli 2016 Standorte benennen.
3. Die Kosten für Bau und Betrieb der gemeinsamen Notfallsanitäterschule werden auf dieser Grundlage ermittelt. Sofern eine externe gutachterliche Stellungnahme für die Kostenermittlung erforderlich sein sollte, ist ein übereinstimmender Beschluss der Verwaltungsvorstände erforderlich.
4. Die Finanzierung von Bau und Betrieb der gemeinsamen Notfallsanitäterschule erfolgt haushaltsneutral durch die Rettungsdienstgebühren und die Beiträge der Krankenkassen gemäß Rettungsgesetz NRW (RettG NW).

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

8 Berichte und Mitteilungen

Teil C - Angelegenheiten des Eigenbetriebes WAW

9 Berichte und Mitteilungen

Stv. Klaus Jürgen Reese
Vorsitzender

Sabrina Schramm
Schriftführerin